

und nützliche Hinweise zur Verwirklichung unserer volksverbundenen Politik enthalten, den zuständigen Organen der Partei beziehungsweise zentralen staatlichen Organen und Einrichtungen zu übergeben, um sie entsprechend den Beschlüssen unseres XI. Parteitages weiter auszuwerten.

Liebe Genossinnen und Genossen! In vielen Anträgen äußern sich Werktätige mit hoher Wertschätzung und Anerkennung über die bedeutenden sozialen Fortschritte, die seit dem VIII. Parteitag erreicht wurden, und über die Konsequenz, mit der die SED den Kurs der Hauptaufgabe in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik verfolgt.

Zu diesen Fragen wurden weitere Vorschläge unterbreitet, in denen Bürger die Sorge von Partei und Staat um das Wohlergehen der Menschen würdigen. Sie bringen zum Ausdruck, daß sie sich in unserer sozialistischen Gesellschaft geborgen fühlen.

Mit den auf unserem XI. Parteitag vom Generalsekretär des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, verkündeten großzügigen und bedeutungsvollen Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen ist erneut nachhaltig bekräftigt worden, daß die Partei, getreu ihrem Programm, die Sozialpolitik konsequent fortsetzt und unverrückbar an dem Grundsatz festhält:

Alles mit den Menschen — alles für die Menschen!

Genossen! Eine Beihe von Fragen und Hinweisen, die in Anträgen dem XI. Parteitag unterbreitet wurden, liegen im Verantwortungsbereich und in der Entscheidungsbefugnis der örtlichen Staatsorgane.

Die Vielfalt dieser Anliegen reicht von der Schaffung günstigerer Einkaufsbedingungen in einigen ländlichen Gebieten und Einführung kundenfreundlicher Öffnungszeiten von Handels- und Dienstleistungseinrichtungen über Probleme der Naherholung bis hin zu Vorschlägen, die Bürger stärker an der Erhaltung und Pflege der Wälder zu interessieren.

Es gibt auch Werktätige, die sich in Anträgen enttäuscht darüber äußern, daß sie bei Urlaubswanderungen vor verschlossenen Türen von Dorfgaststätten standen oder zu viele Betriebsferienheime nur für Angehörige ihres Betriebes geöffnet haben.

Unsere Partei mißt solchen Fragen, die die Alltagsbelange der Bürger betreffen, große Bedeutung bei.

Der Bericht des Zentralkomitees verpflichtet die leitenden Partei- und Staatsorgane, diesen Dingen stets die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken, damit die guten Ergebnisse unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik in jeder Stadt und jeder Gemeinde in vollem Umfang spürbar werden.

Mehrere Antragsteller sprechen sich für die Verstärkung der Kontrolle auf dem Gebiet der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit aus. Das entspricht voll und ganz der von unserer Partei verfolgten Linie zur Festigung der sozialistischen Staats- und Rechtsordnung, die besagt, daß die vorhandenen Beschlüsse und Rechtsvorschriften